



Inhaltsverzeichnis

Titel & Editorial	DUO - Freiwilliges Engagement entlastet	1-2
Hintergrund	KFA-Jubiläum: Zehn Jahre frei & willig	2
KFA intern	LeseWelten, Marktplatz, Rückblick ...	3
Tipps & Hinweise	Fortbildungen, Wettbewerbe, Buchtipp, Termine	4
Tätigkeitsangebote		5
Impressum		5

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Jahresbericht 2006 liegt vor, wie immer mit einer umfassenden Darstellung unserer Aktivitäten. Zu unserer großen Freude können wir ihn in unserem Jubiläumsjahr in einem grafisch und künstlerisch hochwertigen Gewand präsentieren. In den letzten Jahren sind wir bei unseren Jahresberichten immer wieder an die Grenzen unserer Darstellungskunst gekommen. Deshalb sind wir sehr froh, dass uns diesmal die muehlhausmoers kommunikations gmbh bei der Gestaltung geholfen hat. Die Prima Print Medien GmbH hat uns einen großzügigen Nachlass auf die Druckkosten gewährt. Den Rest der Kosten hat jemand, der nicht genannt werden möchte, übernommen. Für die künstlerischen Einlagen haben uns Alexa Jansen, Julja Schneider und Walbrodt ihre Werke zur Verfügung gestellt. Dass diese Sponsoren uns so spontan mit großer Begeisterung und Elan geholfen haben, dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

Gabi Klein, Vorstandsmitglied

DUO

Freiwilliges Engagement entlastet

Familien mit demenziell Erkrankten erfahren Unterstützung durch Ehrenamtliche

Von den 1,2 Millionen an Demenz Erkrankten in der Bundesrepublik Deutschland werden rund 60 Prozent von ihren Familien zu Hause gepflegt. Knapp die Hälfte von ihnen pflegen zwischen ein und fünf Jahre lang, etwa ein Viertel über die Dauer von fünf bis zehn Jahren. Dass diese Zeit für die meisten Pflegenden bis über die Grenze ihrer Belastbarkeit geht, haben Untersuchungen ergeben. Sie besagen, dass 41 Prozent der pflegenden Angehörigen sich stark bis sehr stark belastet fühlen. 71 Prozent ausgeprägte körperliche Beschwerden auf weisen, 37 Prozent gesundheitliche Schäden erleiden und 59 Prozent ihre Freizeit stark einschränken. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist die steigende Zahl der pflegenden Familienangehörigen vorhersehbar. Um sie vor den Folgeschäden der Pflege zu bewahren, sollte in der Behandlung von Demenzkranken zweigleisig gefahren werden, indem Patienten und Angehörige als eine Einheit betrachtet werden. Für dieses veränderte Bild der Patientengruppe sind alternative Versorgungs- und Betreuungsstrukturen unerlässlich. Erste Voraussetzungen wurden mit dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz im Jahr 2002 geschaffen, das die Situation demenziell erkrankter Menschen und deren Angehöriger im häuslichen Umfeld verbessern möchte. Eine Möglichkeit für die sogenannten »niedrigschwelligen Hilfe- und Betreuungsangebote« ist die Unterstützung durch Freiwillige in der Betreuung. Auch die Kölner Freiwilligen Agentur bietet in Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Köln seit Anfang 2006 ein solches Projekt an: DUO - Entlastung von Familien mit Demenz-erkrankten im Kölner Süden.

Fortsetzung Seite 2

DUO

Fortsetzung Titel

Maximal vier Stunden in der Woche verbringen die Freiwilligen Zeit mit den Erkrankten beim Geschichten erzählen, spazieren gehen, malen oder Musik hören und verschaffen den Angehörigen so dringend benötigten Freiraum für Ämtergänge, Arztbesuche oder einfach etwas Freizeit. »Wir hätten nie gedacht, dass diese vier Stunden in der Woche den Familienangehörigen so viel Lebensqualität zurückbringen« so Corinna Goos, Koordinatorin des Projektes DUO für die Kölner Freiwilligen Agentur. Die Helferinnen und Helfer werden auf ihre Aufgaben umfassend vorbereitet und erhalten neben einer Praxisbegleitung und einer Schulung auch eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Infos: Corinna Goos, corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Hintergrund

KFA-Jubiläum



Henk Kinds, unser Experte aus den Niederlanden zum Thema Corporate Volunteering

Auch beim Jubiläum stehen Menschen, die das Bürgerschaftliche Engagement unterstützen wollen, mit Sachverstand und Tatendrang im Vordergrund:

Eine ehrenamtliche Jubiläums-Arbeitsgruppe gestaltet unter freiberuflicher Koordination sämtliche Jubiläumsaktivitäten, prominente Unterstützung erhalten wir durch Expert/-innen aus dem In- und Ausland, Student/-innen der Köln International School of Design gestalten im Rahmen eines Studienprojektes die Dokumentation des Jubiläums...
Finanziell werden wir unterstützt von der Stiftung Apfelbaum, der GLS Treuhand und einem Spender, der anonym bleiben möchte.

Dankeschön für diese großzügige Hilfe und Unterstützung. Auch weitere Unterstützer/-innen sind herzlich willkommen.

Infos: Gabi Klein, info@koeln-freiwillig.de

Zehn Jahre frei & willig

Die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. feiert ihr zehnjähriges Jubiläum mit Blicken in die Vergangenheit und in die Zukunft

Am Anfang stand die Idee: Durch Vermittlung, Beratung, Erfahrungsaustausch und Qualifizierung sollte das bürgerschaftliche Engagement in Köln gefördert und ausgeweitet werden. Und am Anfang stand ein Kreis engagierter Bürger/-innen, die ihre Idee nicht von deren öffentlicher Finanzierung abhängig machen, sondern so frei waren, selbst loszulegen. Am 05.12.1997 wurde die Kölner Freiwilligen Agentur gegründet. Dies will gefeiert werden!

Über das gesamte Jahr 2007 hinweg werden wir mit unterschiedlichen Aktionen das freiwillige Engagement in Köln in den Vordergrund stellen:

- Viele gemeinnützige Ideen, die Kölnerinnen und Kölner - auch gegen Widerstände - entwickelten, sind inzwischen etabliert und aus dem Stadtbild zumeist nicht mehr wegzudenken. In Expeditionen lassen wir historische Projekte wieder lebendig werden und machen aktuelle Initiativen sicht- und spürbar.
- Einen Blick nach vorne werfen wir im Austausch mit in- und ausländischen Expert/-innen in Sachen Bürgerengagement. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, die dem freiwilligen Engagement von Migrant/-innen, Unternehmen oder Kommunen weitere Impulse geben. Lernen in eigener Sache bedeuten Workshops mit Vertreter/-innen der Freiwilligenagentur in Washington D.C. und der Kölner Freiwilligen Agentur.
- In die Vergangenheit und in die Zukunft hat ein Kreis von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geblickt. In einem aktuell laufenden Leitbildprozess haben sie die strategischen Herausforderungen der nächsten sieben Jahre und die sich daraus ergebenden Handlungsschritte definiert und das Gründungsleitbild aktualisiert.
Zur Jubiläumsfeier der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. laden wir sie am 01.12.2007 zu einer großen Jubiläumsfeier im Alten Pfandhaus in der Kölner Südstadt ein.

LeseWelten

Große Geschichten für kleine Leute in neuem Gewand!

Die LeseWelten haben ein neues Plakat um ihre Vorlesestunden an Kindergärten, Schulen, Bibliotheken, etc. anzukündigen.

Die Berliner Kinderbuchillustratorin Sibylle Hein hat der Kölner Freiwilligen Agentur dafür eine wunderbare Drachenillustration geschenkt. Die rund 70 ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser hoffen, damit noch mehr Kinder für Ihre Vorlesestunden begeistern zu können.



Rückblick

Das garantierte Grundeinkommen - die Lösung für die Krise der Erwerbsarbeitsgesellschaft?

Eine Fülle von Informationen zur aktuellen Diskussion rund um das »Garantierte, bedingungslose Grundeinkommen« lieferte der letzte Themenabend am 12. April. Eine große Übereinstimmung bei den Anwesenden bestand bei der Diagnose der Probleme »Gegensatz arm/reich«, die Frage der Bildung und nach dem gesellschaftlichem Zusammenhang. Aus der anschließenden Diskussion ergaben sich auch viele weitere Fragen: Wie gestalten sich die Rahmenbedingungen für ein bedingungsloses Grundeinkommen? Welche unterschiedlichen Modelle gibt es? Welche Probleme bringen diese mit sich?

Ergebnis dieses Themenabends war u.a. die Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich diesen Problemstellungen widmet und die Frage erörtert, ob das bedingungslose Grundeinkommen die gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten fördert bzw. welche Konsequenzen ein solches Grundeinkommen für die Entwicklung des Bürgerengagements haben könnte.

Jubiläum

Historische Expeditionen ins Quartier Latäng

Geführt von Bettina Bab vom Kölner Frauengeschichtsverein ging es auf die Spurensuche bürgerschaftlich engagierten Frauen rings um den Rathenauplatz. Der zeitliche Bogen wurde vom Ende des 19. Jahrhunderts mit Laura Oelbermann und Clara Carow bis hin zum Katholischen Deutschen Frauenbund und dem ersten Frauenbuchladen gespannt.



Den Abschluss bildete der Besuch eines aktuellen Projekts: Die Bürgergemeinschaft Rathenauplatz, die u.a. einen der schönsten Plätze Kölns gestaltet.

Marktplatz

Markt der Möglichkeiten - der etwas andere Marktplatz
Neues Corporate Volunteering Projekt startet in Kürze

Auf dem »Marktplatz« begegnen sich Vertreter/-innen von Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen, ähnlich wie auf einer Börse, und handeln gemeinsame Projekte aus. Dabei garantieren sogenannte Makler, dass die Kommunikation funktioniert und niemand unbefriedigt das Parkett verlassen muss. 90 Minuten lang kann über alles gesprochen werden, nur nicht über Geld. Die getroffenen Vereinbarungen werden vor Ort von »Notaren« beurkundet und bewertet. Weitere Besonderheit: Es gibt keine Stände. Jede soziale Einrichtung muss sich bei der Partnersuche für sein Wunschprojekt eine mobile Präsentationsform ausdenken. Wer einen Schulgarten-Partner sucht, kommt z.B. mit der Schubkarre, wer seinen Theaterraum renovieren will, sollte in großem Kostüm auf sich aufmerksam machen - Kreativität ist gefragt und ein buntes Treiben garantiert. Zur Marktplatz-Vorbereitung hat sich in Köln eine Veranstaltergemeinschaft etabliert. Neben der Kölner Freiwilligen Agentur sind die Stadt Köln und als Unternehmensvertreter die Deutsche Bank, KPMG, NetCologne, Random House GmbH, die Industrie- und Handelskammer zu Köln, Linklaters und die Wirtschaftsunioren Köln dabei. Für die gemeinnützigen Einrichtungen sitzen als Multiplikator/-innen und »Mittäter« der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, das Theaterpädagogische Zentrum e.V., der Stadtsportbund Köln e.V. und die Benedikt Labre e.V. - Oase mit am Tisch. Ort und Termin des »Marktplatzes«: Deutsches Sport & Olympia Museum, 23. Oktober.
Infos: Claudia Hövel, freiwilligentag@koeln-freiwillig.de

Tipps & Hinweise

KFA-Veranstaltungen

Mitglieder- und Themenabende

Die Kölner Freiwilligen Agentur lädt ihre Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 05. Juli um 18.00 Uhr in den eigenen Räumen ein.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 06. September um 18.00 Uhr statt. Geplant ist u.a. die Verabschiedung des überarbeiteten Leitbildes der Agentur.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen bei den Themenabenden mit Referaten und Diskussionen zur Bürgergesellschaft.

Der nächste Termin bereits jetzt zum vormerken: 04. Oktober.

Das Thema geben wir frühzeitig bekannt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Buchtipps

Lust auf kleine Revolutionen?

- »Von wegen nix zu machen...«

Die Werkzeugkiste für Weltverbesserer

Jürgen Becker, Franz Meurer und Martin Stankowski machen mit ihrer »Werkzeugkiste für Weltverbesserer« Appetit auf gute Taten, freche Veränderungen und Ideen, auf die noch niemand gekommen ist.

Vom illegalen Garten auf einem Brachgelände über den Kleidershop, der kostenlos Business-Kleidung an Hartz-IV-Empfänger verleiht, bis zur rollenden Dorfkneipe. Die Kölner Freiwilligen Agentur ist mehrfach erwähnt: u.a. als Vermittlungsagentur, mit LeseWelten, Seitenwechsel oder dem Kölner FreiwilligenTag.

Das Buch ist im April 2007 im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen und im Buchhandel erhältlich.

Fortbildung

Das Johanniter-Stift Köln-Höhenhaus lädt Menschen, die sich im Bereich der sozialen Altenarbeit engagieren oder in Zukunft engagieren wollen, zur kostenlosen Fortbildungsreihe »Soziales Ehrenamt in der stationären Altenhilfe« ein. Sechs Module geben Einblick in unterschiedliche Fachthemen und ermöglichen einen Erfahrungsaustausch. Die dreistündigen Veranstaltungen werden von Mitarbeiter/innen des Johanniter-Stifts und externen Referent/innen begleitet. Nach erfolgreicher Teilnahme wird das Projekt im Rahmen des »Nachmittag der Offenen Tür« vorgestellt und die Teilnehmer/innen erhalten ihre Zertifikate. Beginn: 19. Juni 2007. Infos: Claudia Raab-Hegmann, Alice Rennert, Tel. 0221 - 89009 - 710.

Fortbildung

Sie sind zwischen 18 und 27 Jahre alt und haben eine gute Idee für ein Projekt? Die »Civil Academy« unterstützt Sie mit einem Training dabei, Ihre Idee für ein ehrenamtliches Engagement erfolgreich weiter zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. An drei Wochenenden beantworten Experten aus der deutschen BP AG und dem Non-Profit-Bereich Fragen zu Planung und Organisation eines Projektes, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit oder Vernetzung. Die Teilnehmer/-innen profitieren so vom kombinierten Know How. Bewerben können Sie sich mit einer konkreten Projektidee. Eine fachkundige Jury wählt 24 Bewerberinnen und Bewerber aus, die unentgeltlich teilnehmen können. Einsendeschluss: 8. Juli 2007. Infos: www.civil-academy.de

Wettbewerb

Mit der dritten Auflage des bundesweiten Praxis- und Ideenwettbewerb will die Stiftung Bürger für Bürger die »Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement« fördern. In der bisherigen Praxis der Integrationsarbeit sind Migrant/innen oft nur Objekte sozialer Arbeit und bürgerschaftlichen Engagements. Es kommt noch zu selten vor, dass sie selbstverständlich in gemeinnützigen Organisationen der Mehrheitsgesellschaft ehrenamtlich mitwirken. Einsendeschluss: 30.11.2007; Infos: www.buerger-fuer-buerger.de

Wettbewerb

On y va - auf geht's!

Die Robert Bosch Stiftung möchte mit ihrem »Ideenwettbewerb für Bürger, die etwas bewegen wollen« zeigen, welches Potenzial in den deutsch-französischen Bürgerbeziehungen stecken. Bewerben können sich Initiativen, die sich grenzüberschreitend mit ihrer Lebenswelt auseinandersetzen und durch gute Ideen Veränderungen herbeiführen.

Einsendeschluss: 17. September 2007; Infos: www.bosch-stiftung.de

Tätigkeitsangebote

Innenstadt

LeseWelten sucht eine/-n freiwillige/-n Koordinator/-in

Im Projekt LeseWelten bieten ehrenamtliche Vorleser/-innen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit regelmäßige Vorlesestunden für Kinder an. Dabei soll bei Kindern der Spaß am Lesen geweckt werden und die Sprach- und Lesefähigkeit verbessert werden.

Die Aufgaben des/der Koordinator/-in sind ebenso vielfältig wie spannend: Beratung und Vermittlung von interessierten Freiwilligen, Begleitung der Aktiven, Organisation von Fortbildungen und Sonderaktionen, Bürotätigkeiten oder Fundraising. Erwünscht werden Erfahrungen in Projektkoordination, Kommunikationsfähigkeit, selbständiges Arbeiten, gute PC-Kenntnisse und ca. 10 - 15 Stunden Zeit pro Woche. Geboten werden Einarbeitung durch Hauptamtliche, kompetente Unterstützung beim Aufbau neuer Tätigkeitsfelder, Teilnahme an Besprechungen der Mitarbeiter/-innen und die Mitarbeit in einem engagierten Verein mit innovativen Projekten.
Infos: Corinna Goos, corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
V.i.S.d.P.: Gabi Klein, Vorstandsmitglied
Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke
Grafik: holbeck-design.de
Fotos: Frau Quabius

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7, 50676 Köln
Tel.: 0221-923 33 64, Fax: 210 37 63
www.koeln-freiwillig.de
info@koeln-freiwillig.de
Spendenkonto:
Kontonummer 421 030 006
Kölner Bank eG, Bankleitzahl

Südstadt

»Huddel und Brassel im Veedel«

Die Agentur vermittelt Menschen, die soziale Schwierigkeiten haben und auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht mehr vermittelbar sind, für kleine Dienstleistungen an Bürger in der Kölner Südstadt.

Aufgaben für die Freiwilligen: Übernahme einer Sprechstunde von 9 bis 12 Uhr, d.h. Auftragsvermittlung und -abwicklung, leichte Verwaltungstätigkeiten.

Eine kommunikative Tätigkeit, die viele soziale Kontakte bietet und einen Blick über den Tellerrand ermöglicht!

Infos: Corinna Goos, corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Junkersdorf

Fitnessstraining für die grauen Zellen

Wer Lust hat einmal im Monat ein Gedächtnistraining für Senioren anzubieten, ist beim Montagstreff in der Begegnungsstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Junkersdorf herzlich willkommen.

Infos: Corinna Goos, corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Wussten Sie schon, dass ...

... der Kölner Freiwilligentag zum 5. Mal begangen wird - nach Kölscher Art bereits jetzt schon eine Tradition. Der Gedanke an freiwillige soziale Arbeit ist mittlerweile so in den Köpfen von Unternehmensvertretern verankert, dass uns sogar schon Anfragen zu davon abweichenden Terminen vorliegen. Auch von den sozialen Einrichtungen werden dahingehende Wünsche an uns herangetragen. Der Bedarf ist da und das Interesse groß!

... es in Österreich, den Niederlanden, Schweden und Deutschland die meisten Engagierten in Europa gibt? Nach einer Umfrage im Auftrag der Europäischen Kommission leisten dort jeweils 60, 55, 53 und 52 Prozent der Einwohner ehrenamtliche Arbeit.

... ehrenamtliches Engagement in Zukunft an der »Leuphana Universität Lüneburg« in das Studium integriert und dann als Studienleistung angerechnet wird? Das Projekt »Do it!« wird von der »Robert Bosch Stiftung« gefördert.

... der G8-Alternativgipfel von einem breiten Spektrum von zivilgesellschaftlichen Organisationen initiiert wurde? Dazu gehören u.a. Attac, der Bund der Katholischen Jugend, der Evangelische Entwicklungsdienst, Greenpeace, die Heinrich Böll Stiftung, die IG-Metall, die Interventionistische Linke, IPPNW, Misereor, OXFAM, Pro Asyl und die Rosa Luxemburg Stiftung.